

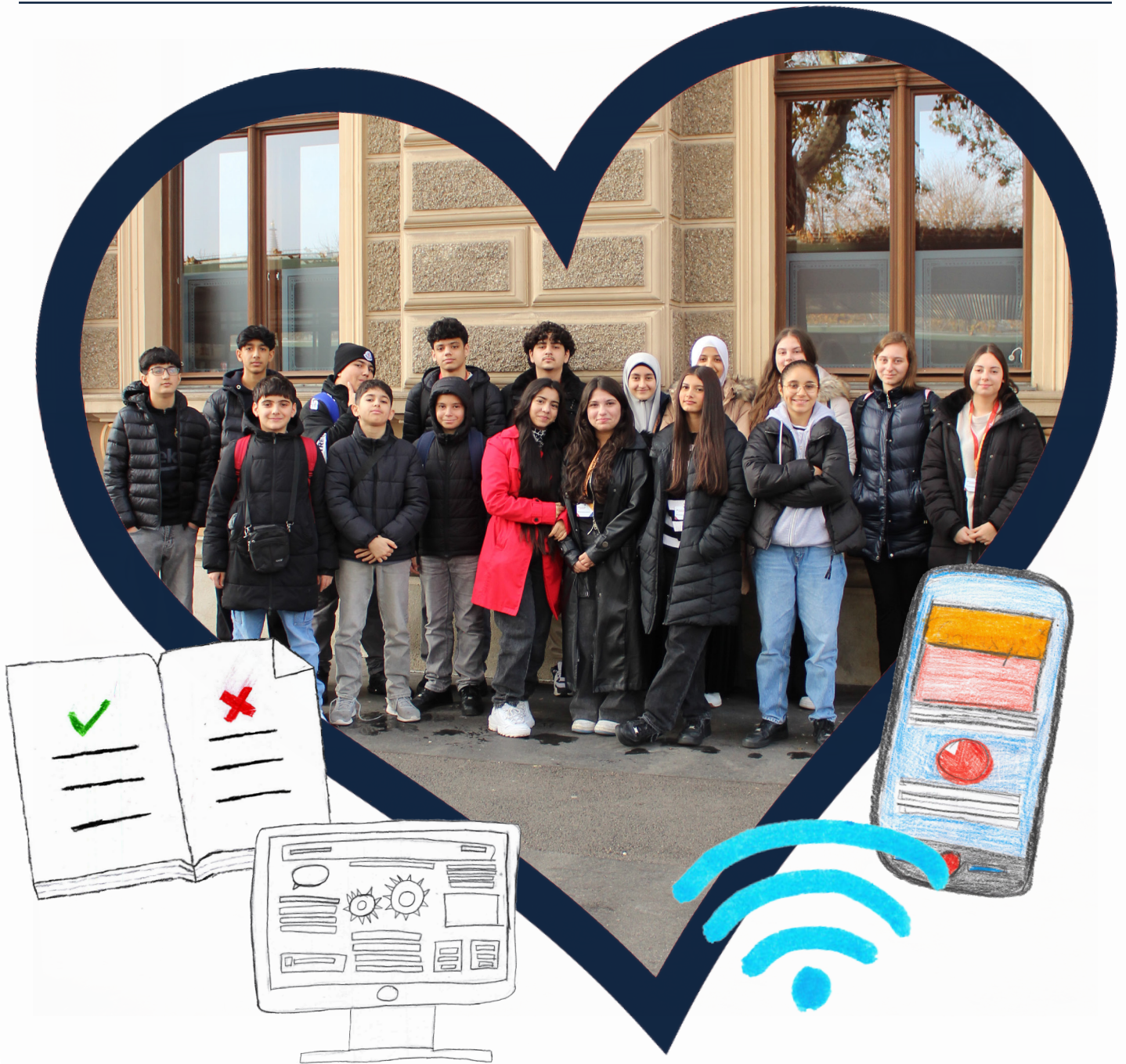


Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2270

Montag, 2. Dezember 2024



Den Neuen Medien auf den Puls gefühlt

Wie Neue Medien die Demokratie beeinflussen

Neue Medien und demokratische Werte

Seda (13), Borislava (14), Lena (14), Musti (13) und Mosawer (13)

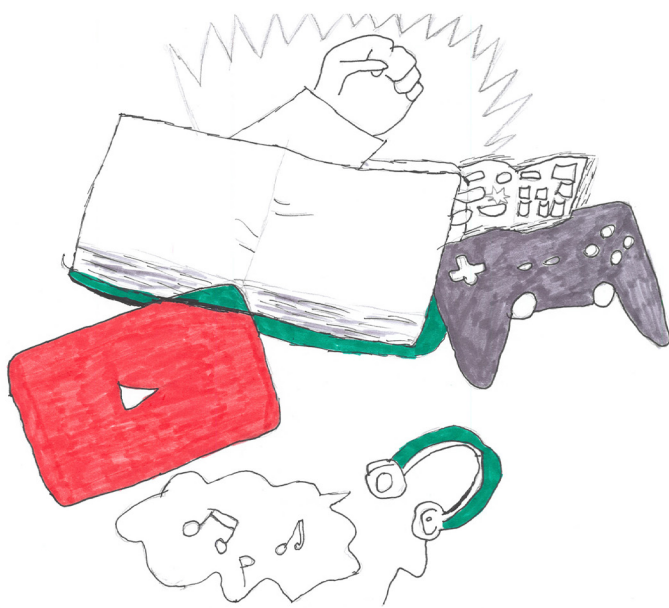


Wir leben in einer demokratischen Gesellschaft und haben uns deshalb darüber Gedanken gemacht, was der Begriff „Demokratie“ überhaupt bedeutet. Demokratie kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet die „Herrschaft des Volkes“. Das heißt, dass wir die Macht haben zu bestimmen, wer in unserem Namen Gesetze beschließen soll. Wir haben also die Freiheit zu wählen, wer im Parlament sitzt und abstimmt. Wir haben die Freiheit unsere Meinungen zu äußern, bei Wahlen, Abstimmungen und sonst im Leben. Bevor wir eine Meinung bilden, brau-

chen wir Informationen. Diese Informationen bekommen wir von klassischen und von neuen Medien. Ein Unterschied zwischen den beiden ist, dass die „Neuen Medien“ über das Internet verfügbar sind und wir sofort unsere Meinungen abgeben können. Das Gute an Neuen Medien ist, dass unsere Meinung sofort geteilt werden kann und dass wir sehr viele verschiedene Ansichten und Informationen erfahren können. Das Problem ist aber auch, dass viele Informationen falsch oder sehr einseitig sein können. Außerdem gibt es auch falsche Profi-

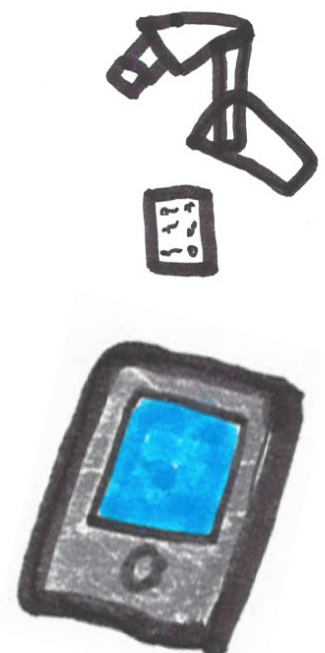
le, die falsche Informationen oder einfach nur Hass verbreiten, wie etwa Trolls. Die haben nichts Gutes im Sinne, außer andere Menschen zu erniedrigen und schlechtzureden. Wichtig zu wissen ist aber, dass auch im Internet demokratische Werte eingehalten sein müssen. Das heißt, dass Informations- und Meinungsfreiheit

auch dort gelten, aber ihre Grenzen bei Lügen und Hass finden. Wir bitten euch, dass ihr im Internet darauf achtet, woher ihr Informationen erhaltet, was ihr teilt und welche Kommentare ihr von euch gebt, und dass auch im Internet weiterhin demokratische Werte gelebt werden. Welche das sind, seht ihr in unserer Infobox.



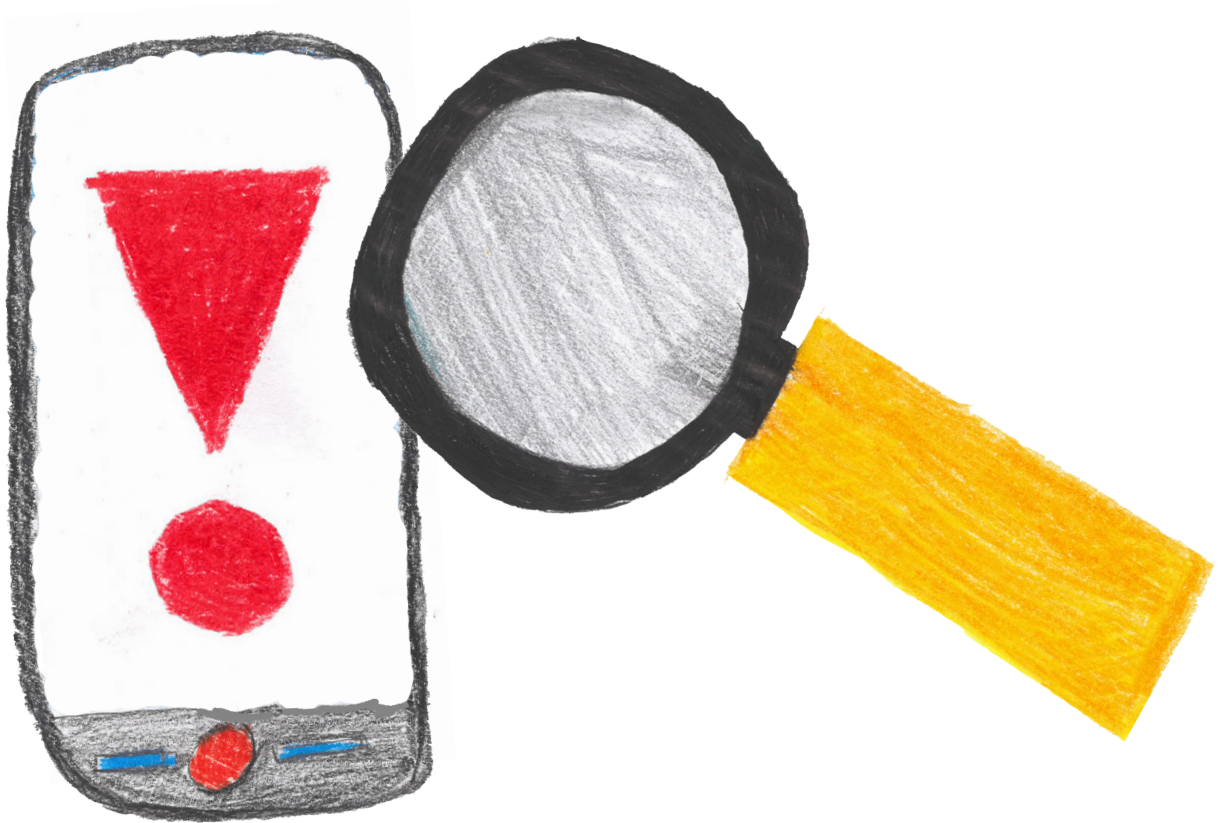
Wichtige Elemente der Demokratie

- ◆ Freie Wahlen
- ◆ Zugang zu Informationen
- ◆ Diskussionen
- ◆ Meinungsvielfalt und -freiheit
- ◆ Abstimmungen
- ◆ Selbstverwirklichung
- ◆ Selbstbestimmung
- ◆ Gleichberechtigung
- ◆ Gleichbehandlung
- ◆ Schutz vor Diskriminierung



Falschnachrichten und Meinungen

Marko (15), Medina (13), Abdullah (13), Halid (12), Laura (15) und Muazzez (12)



Bei uns könnt ihr nachlesen, welche Auswirkungen Falschinformationen auf die eigene Meinung haben können.

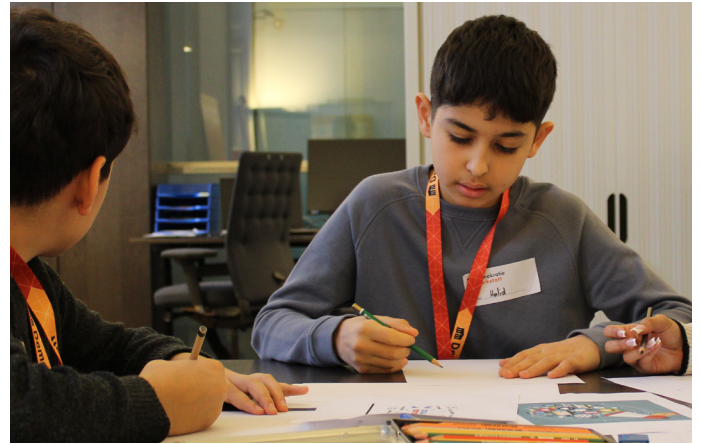
Demokratie heißt Volksherrschaft. Das heißt, in einer Demokratie kann die Bevölkerung mitbestimmen. Dafür müssen die Personen Entscheidungen treffen. Wie kann man gute Entscheidungen treffen? Bevor man entscheidet, muss man sich eine Meinung bilden. Um sich diese Meinung zu bilden, braucht man Informationen. Deswegen sind Informationen so wichtig! Wenn man falsche Informationen hat, bildet man sich eine Meinung, die nicht dem entspricht, was eigentlich die Wahrheit wäre. Wie kann man



also verhindern, dass man falsche Informationen bekommt? Damit man keine falschen Informationen bekommt, sollte man auf seriöse Quellen zurückgreifen und diese miteinander vergleichen. Wie zum Beispiel Wikipedia, orf.at oder standard.at. Fake News kann man auch dadurch erkennen, dass sie oft nicht neutral formuliert sind. Sie verwenden viele Adjektive und eine emotionale Sprache.

Eine Checkliste mit weiteren Tipps zum Erkennen

von Fake News findest du in der blauen Box unten.



So erkennst du Fake News:

- ◆ **Quellencheck:** Wer steckt dahinter?

Vertrauenswürdige Nachrichten nennen den Namen der Autorin oder des Autors.

- ◆ **Faktencheck:** Kann das überhaupt stimmen?

Schau nach, ob du bei anderen Quellen dieselbe Information finden kannst.

- ◆ **Bildercheck:** Was ist auf dem Bild zu sehen?

Schau nach, ob das Bild nicht gefälscht ist.

- ◆ **Aktualitätskontrolle:** Ist die Nachricht überhaupt noch aktuell?

Schau nach, ob du neue Informationen über die Nachricht findest.

Influencer – authentisch?

Basmala (12), Nikolina (13), Habiba (13), Owais (13), Lukas (13) und Denis (13)



Die Frage, die sich jede:r über Influencer:innen stellt: Sind sie authentisch? Und was sind Influencer:innen eigentlich?

Fast jede:r hat sicherlich schon einmal Social Media verwendet und kennt bestimmt eine:n Influencer:in. Die meisten haben eine bestimmte Anzahl an Followern, viele Aufrufe, und regelmäßigen Content (also sie posten regelmäßig). Denn erst ab circa 100.000 Followern ist man, laut Google, ein:e „richtige:r“ Influencer:in. Es

gibt auch verschiedene Arten von Influencer:innen und Influencern, z.B: Gaming, Beauty, Essen, Musik und Comedy. Eigentlich gibt es zu jedem Thema Influencer:innen. Das Wort „Influencer“ kommt vom Englischen „influence“- das bedeutet Einfluss. Sie sind also ein Einfluss auf uns alle. Vor allem weil die jüngeren Generationen schon Handys haben und weil sie vielleicht auch leichtgläubiger sind, können sie leicht beeinflusst werden. Das gilt aber eigentlich für alle, die sich mit diesem Thema noch gar

nicht beschäftigt haben.

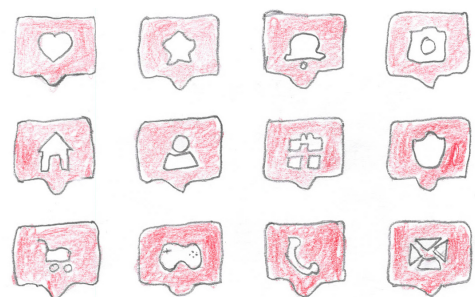
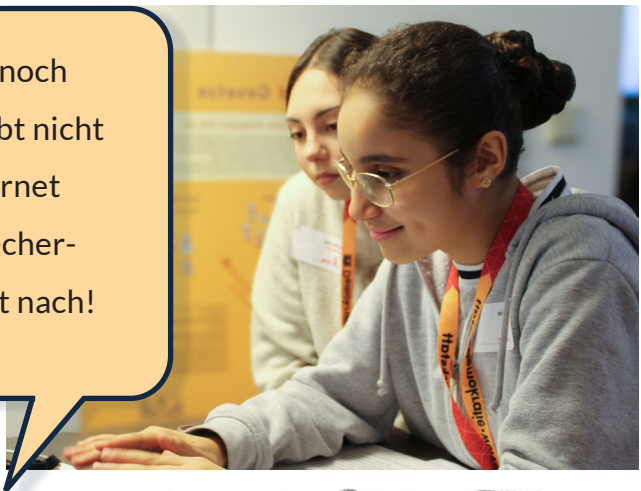
Wir haben uns auch gefragt, ab wann man eigentlich einen Einfluss auf andere hat oder haben kann! Jemand, der viele Follower hat, kann natürlich auch leichter andere beeinflussen. Follower kann man leider auch kaufen. Viele Social Media-Apps haben die Möglichkeit, dass man seinen Account verifizieren lässt: Eine Verifizierung steht für Authentizität und Echtheit. Man muss diese Verifizierung durch ein Verfahren (blauer Haken) beantragen.

Als Influencer:in weiß ich, dass ich erfolgreich war, wenn mein Content sehr viele Reaktionen bekommen hat, zum Beispiel Kommentare oder Likes. Ich kann mir auch anschauen, was sonst noch so für Reaktionen kommen: Wie viele Leute haben zum Beispiel die Website aufgerufen, die ich verlinkt habe? Wir haben uns auch gefragt, wie authentisch Influencer:innen eigentlich sind. Da sind wir auf folgende

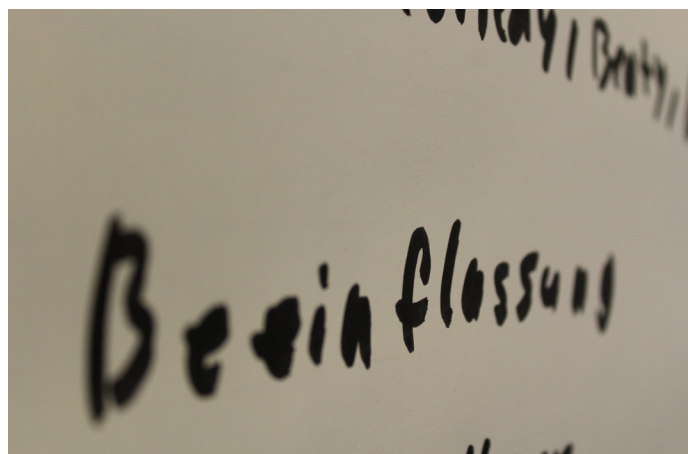


Wir wollen euch noch sagen: Bitte glaubt nicht alles, was im Internet steht, sondern recherchiert auch selbst nach!

Antworten gekommen: Influencer:innen wollen auch etwas verkaufen und sind nicht immer ehrlich. Würden sie ehrlich gegen ein Produkt reden, das sie gerade promoten, würde es niemand kaufen. Wir glauben Influencer:innen haben einen sehr starken Einfluss auf Zuschauer:innen, oft sind es auch Kinder oder Teenager, die sich mit den Themen noch nicht so gut auskennen. Deswegen haben Influencer:innen auch eine Verantwortung: Sie sollten, bevor sie etwas promoten, genau recherchieren, was die Vor- und Nachteile des Produktes sind. Sie sollen sich auch bewusst sein, was sie mit ihrer „Werbung“ für Reaktionen auslösen. Wenn zum Beispiel eine Influencer:in eine Creme promotet, die eigentlich giftig für die Haut ist und 100 Leute bekommen davon Hautausschlag, trägt sie eine gewisse Mitschuld.



Influencer:innen findet man auf verschiedenen Apps und in verschiedenen Lebensbereichen.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

3E, MS Herzgasse 27,
1100 Wien

